

Voranschlag 2003: Nachtragskredite

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 25. August 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Der Stadtrat stellt für das Baudepartement und das Sicherheitsdepartement Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 652'000.-- (Baudepartement Fr. 465'000.--, Sicherheitsdepartement Fr. 187'000.--) vorgesehen. Beim Baudepartement handelt es sich um Mehrkosten zur Behebung des Wasserleitungsbruches an der Gubelstrasse vom März 2003 und die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Unwetterschäden vom 6. Juni 2003. Der Ersatz von Informatikmitteln für das Finanz- und Rechnungswesen wird notwendig, da der Betrieb und die Wartung der bestehenden Lösung ab 1. Januar 2004 nicht mehr sichergestellt sind. Das Projekt wird von Kanton und Gemeinden gemeinsam durchgeführt.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 25. August 2003 in 6-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident Christoph Luchsinger und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von C. Luchsinger und J. Pfulg und allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage stillschweigend eingetreten. Nach der Detailberatung und der Beratung des Beschlussesentwurfs stimmte die GPK der Vorlage mit 6:0 einstimmig zu.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Die Nachtragskredite waren inhaltlich in der Kommission unbestritten.
- Die ITK, welche am gleichen Tag eine ausserordentliche Sitzung durchführt, hat dem Ersatz der Informatikmittel zugestimmt. Die Sitzung der ITK sollte wie die Sitzung der BPK zeitlich genügend vor der GPK-Sitzung stattfinden, damit der GPK anlässlich ihrer Sitzung der Bericht und Antrag der ITK vorliegt. Offenbar war dies aber ursprünglich nicht die Absicht der Verwaltung, sondern man versuchte die direkte "Abkürzung" über die Nachtragskredite.

- Die Frage, weshalb bei der Ersatzbeschaffung für die Informatikmittel keine ordentliche Vorlage erstellt wurde, konnte erörtert und mit dem akuten Handlungsbedarf zufriedenstellend beantwortet werden. Die zukünftigen Betriebskosten werden etwas tiefer liegen als die heutigen.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 1. Juli 2003 resp. 19. August 2003 und in Kenntnis der Zustimmung der Informatiktechnologie-Kommission vom 25. August 2003 empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

„Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei den Nachtragskrediten zum Voranschlag 2003 gemäss dem Beschlussesentwurf des Stadtrates vom 1. Juli 2003 zuzustimmen. " "

Zug, 31.08.2003

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident